

Statistischer Bericht

A VI 7 – m01/08

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
Januar 2008

Statistischer Bericht
A VI 7 – m01/08
Herausgegeben im **April 2008**

Preis
pdf-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,– EUR
Excel-Version: 16,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Potsdam
Tel. 0331 39 - 444
Fax 0331 39 - 418
Berlin
Tel. 030 9021 - 3434
Fax 030 9021 - 3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2008	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2008 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2007	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2003 bis 2007	11
6 Gemeldete Stellen und Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeits- marktpolitik im Land Brandenburg im Januar 2008 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2008 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2008 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Januar 2008 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und -vermittlung, Stand Juni 2005

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2008

Merkmal	2008	2007		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Januar	Dezember	November	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	199 074	182 142	178 531	– 23 544	– 10,6
Frauen	93 755	89 964	...	– 11 938	– 11,3
Männer	105 319	92 178	...	– 11 599	– 9,9
Jugendliche unter 20 Jahren	2 826	2 964	3 142	– 965	– 25,5
Jüngere unter 25 Jahren	21 051	20 015	20 052	– 4 932	– 19,0
55 Jahre und älter	25 760	23 939	24 088	– 2 927	– 10,2
Ausländer	5 271	5 088	4 872	– 187	– 3,4
Arbeitslose insgesamt	199 074	182 142	178 531	– 23 544	– 10,6
Cottbus	50 273	46 018	44 708	– 6 466	– 11,4
Eberswalde	29 689	27 284	26 928	– 1 763	– 5,6
Frankfurt (Oder)	35 008	31 715	30 890	– 4 249	– 10,8
Neuruppin	44 178	40 892	40 020	– 4 369	– 9,0
Potsdam	39 926	36 233	35 985	– 6 697	– 14,4
Arbeitslose Frauen	93 755	89 964	...	– 11 938	– 11,3
Cottbus	24 894	23 926	23 794	– 3 384	– 12,0
Eberswalde	14 200	13 694	13 742	– 735	– 4,9
Frankfurt (Oder)	15 718	15 048	...	– 2 131	– 11,9
Neuruppin	21 113	20 481	20 457	– 2 258	– 9,7
Potsdam	17 830	16 815	16 966	– 3 430	– 16,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,7	13,5	13,2	– 2,0	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,4	15,0	14,7	– 2,2	x
Frauen	15,7	15,0	...	– 2,2	x
Männer	17,0	14,9	...	– 2,2	x
Jugendliche unter 20 Jahren	6,1	6,4	6,7	– 1,3	x
Jüngere unter 25 Jahren	13,6	13,0	13,0	– 3,0	x
Ausländer	32,9	31,8	30,4	– 7,3	x

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2008 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	50 273	4 255	9,2	– 6 466	– 11,4
Eberswalde	29 689	2 405	8,8	– 1 763	– 5,6
Frankfurt (Oder)	35 008	3 293	10,4	– 4 249	– 10,8
Neuruppin	44 178	3 286	8,0	– 4 369	– 9,0
Potsdam	39 926	3 693	10,2	– 6 697	– 14,4
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	6 823	385	6,0	– 391	– 5,4
Cottbus	8 611	554	6,9	– 1 769	– 17,0
Frankfurt (Oder)	5 184	311	6,4	– 617	– 10,6
Potsdam	7 405	671	10,0	– 1 251	– 14,5
Landkreise					
Barnim	13 924	1 186	9,3	– 653	– 4,5
Dahme-Spreewald	8 959	1 313	17,2	– 1 865	– 17,2
Elbe-Elster	12 596	947	8,1	– 1 270	– 9,2
Havelland	11 010	941	9,3	– 1 158	– 9,5
Märkisch-Oderland	15 359	1 805	13,3	– 1 927	– 11,1
Oberhavel	15 113	1 068	7,6	– 899	– 5,6
Oberspreewald-Lausitz	13 614	1 063	8,5	– 1 248	– 8,4
Oder-Spree	14 465	1 177	8,9	– 1 705	– 10,5
Ostprignitz-Ruppin	10 296	838	8,9	– 885	– 7,9
Potsdam-Mittelmark	10 622	1 056	11,0	– 1 709	13,9
Prignitz	7 759	439	6,0	– 1 427	– 15,5
Spree-Neiße	11 508	877	8,2	– 1 682	– 12,8
Teltow-Fläming	10 061	1 082	12,1	– 1 978	– 16,4
Uckermark	15 765	1 219	8,4	– 1 110	– 6,6
Land Brandenburg	199 074	16 932	9,3	– 23 544	– 10,6

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Januar		Dezember 2007	Veränderung zum	
	2008	2007		Vormonat	Vorjahres- monat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt	199 074	222 618	182 142	9,3	– 10,6
Frauen	93 755	105 693	89 964	4,2	– 11,3
Männer	105 319	116 918	92 178	14,3	– 9,9
Jugendliche unter 20 Jahren	2 826	3 791	2 964	– 4,7	– 25,5
Jüngere unter 25 Jahren	21 051	25 983	20 015	5,2	– 19,0
55 Jahre und älter	25 760	28 687	23 939	7,6	– 10,2
Ausländer	5 271	5 458	5 088	3,6	– 3,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,7	16,7	13,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,4	18,6	15,0	x	x
Frauen	15,7	17,9	15,0	x	x
Männer	17,0	19,2	14,9	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	6,1	7,4	6,4	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	13,6	16,6	13,0	x	x
Ausländer	32,9	40,2	31,8	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt	50 273	56 739	46 018	9,2	– 11,4
Frauen	24 894	28 278	23 926	4,0	– 12,0
Männer	25 379	28 461	22 092	14,9	– 10,8
Jugendliche unter 20 Jahren	510	772	551	– 7,4	– 33,9
Jüngere unter 25 Jahren	4 824	6 031	4 600	4,9	– 20,0
55 Jahre und älter	7 215	8 028	6 763	6,7	– 10,1
Ausländer	1 041	1 197	997	4,4	– 13,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	17,5	19,9	16,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	19,4	21,9	17,8	x	x
Frauen	19,8	22,5	19,0	x	x
Männer	19,1	21,3	16,6	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	4,9	6,6	5,3	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	14,2	17,4	13,5	x	x
Ausländer	35,5	39,3	34,0	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt	29 689	31 452	27 284	8,8	– 5,6
Frauen	14 200	14 935	13 694	3,7	– 4,9
Männer	15 489	16 517	13 590	14,0	– 6,2
Jugendliche unter 20 Jahren	449	576	435	3,2	– 22,0
Jüngere unter 25 Jahren	3 329	3 824	3 056	8,9	– 12,9
55 Jahre und älter	3 874	4 153	3 616	7,1	– 6,7
Ausländer	609	618	586	3,9	– 1,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	18,0	19,4	16,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	19,9	21,5	18,3	x	x
Frauen	19,3	20,8	18,6	x	x
Männer	20,5	22,2	18,0	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	7,7	9,2	7,4	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	17,8	20,4	16,3	x	x
Ausländer	44,6	48,7	42,9	x	

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Januar		Dezember 2007	Veränderung zum	
	2008	2007		Vormonat	Vorjahres- monat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	35 008	39 257	31 715	10,4	– 10,8
Frauen	15 718	17 849	15 048	4,5	– 11,9
Männer	19 290	21 408	16 667	15,7	– 9,9
Jugendliche unter 20 Jahren	553	764	569	– 2,8	– 27,6
Jüngere unter 25 Jahren	3 739	4 758	3 630	3,0	– 21,4
55 Jahre und älter	4 171	4 728	3 839	8,6	– 11,8
Ausländer	1 215	1 117	1 179	3,1	8,8
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,8	16,9	13,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,3	18,7	14,8	x	x
Frauen	14,8	17,2	14,2	x	x
Männer	17,9	20,2	15,4	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	6,8	8,6	7,0	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	13,9	17,5	13,5	x	x
Ausländer	45,2	51,7	43,9	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	44 178	48 547	40 892	8,0	– 9,0
Frauen	21 113	23 371	20 481	3,1	– 9,7
Männer	23 065	25 169	20 411	13,0	– 8,4
Jugendliche unter 20 Jahren	675	857	727	– 7,2	– 21,2
Jüngere unter 25 Jahren	4 702	5 850	4 620	1,8	– 19,6
55 Jahre und älter	5 781	6 161	5 379	7,5	– 6,2
Ausländer	721	754	698	3,3	– 4,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,4	17,0	14,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	17,0	19,0	15,7	x	x
Frauen	16,5	18,6	16,0	x	x
Männer	17,4	19,3	15,4	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	6,6	7,7	7,2	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	14,3	17,8	14,1	x	x
Ausländer	30,4	33,3	29,5	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	39 926	46 623	36 233	10,2	– 14,4
Frauen	17 830	21 260	16 815	6,0	– 16,1
Männer	22 096	25 363	19 418	13,8	– 12,9
Jugendliche unter 20 Jahren	639	822	682	– 6,3	– 22,3
Jüngere unter 25 Jahren	4 457	5 520	4 109	8,5	– 19,3
55 Jahre und älter	4 719	5 617	4 342	8,7	– 16,0
Ausländer	1 685	1 772	1 628	3,5	– 4,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	10,7	12,8	9,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	11,9	14,2	10,8	x	x
Frauen	10,8	13,1	10,2	x	x
Männer	13,1	15,3	11,5	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,3	6,1	5,6	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	10,7	12,8	9,8	x	x
Ausländer	25,3	36,7	24,5	x	x

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2007

Merkmal Arbeitsagentur	September 2007	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	1 082	– 308	– 22,2
Männer	798	– 99	– 11,0
Frauen	284	– 209	– 42,4
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	287	– 57	– 16,6
über 25 bis 50 %	267	– 13	– 4,6
über 50 bis 75 %	171	54	46,2
über 75 bis 100 %	357	– 292	– 45,0
Kurzarbeiter insgesamt	1 082	– 308	– 22,2
Cottbus	334	– 457	– 57,8
Eberswalde	78	– 49	– 38,6
Frankfurt (Oder)	150	33	28,2
Neuruppin	351	158	81,9
Potsdam	169	7	4,3
Männer	798	– 99	– 11,0
Cottbus	235	– 266	– 53,1
Eberswalde	66	– 26	– 28,3
Frankfurt (Oder)	99	21	26,9
Neuruppin	251	108	75,5
Potsdam	147	64	77,1
Frauen	284	– 209	– 42,4
Cottbus	99	– 191	– 65,9
Eberswalde	12	– 23	– 65,7
Frankfurt (Oder)	51	12	30,8
Neuruppin	100	50	100,0
Potsdam	22	– 57	– 72,2
Betriebe mit Kurzarbeitern	157	– 7	– 4,3

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2003 bis 2007

Merkmal Arbeitsagentur	September				
	2007	2006	2005	2004	2003
Kurzarbeiter insgesamt	1 082	1 390	2 628	3 505	5 152
Männer	798	897	1 877	2 683	3 701
Frauen	284	493	751	822	1 451
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	287	344	727	846	1 486
über 25 bis 50 %	267	280	965	931	1 294
über 50 bis 75 %	171	117	410	455	962
über 75 bis 100 %	357	649	526	1 273	1 410
Kurzarbeiter insgesamt	1 082	1 390	2 628	3 505	5 152
Cottbus	334	791	988	1 004	1 510
Eberswalde	78	127	474	284	571
Frankfurt (Oder)	150	117	339	277	805
Neuruppin	351	193	491	1 317	824
Potsdam	169	162	336	623	1 442
Männer	798	897	1 877	2 683	3 701
Cottbus	235	501	771	778	1 051
Eberswalde	66	92	350	227	327
Frankfurt (Oder)	99	78	240	203	544
Neuruppin	251	143	343	995	650
Potsdam	147	83	173	480	1 129
Frauen	284	493	751	822	1 451
Cottbus	99	290	217	226	459
Eberswalde	12	35	124	57	244
Frankfurt (Oder)	51	39	99	74	261
Neuruppin	100	50	148	322	174
Potsdam	22	79	163	143	313
Betriebe mit Kurzarbeitern	157	164	294	372	404

**6 Gemeldete Stellen und Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver
Arbeitsmarktpolitik¹ im Land Brandenburg im Januar 2008 nach Arbeitsagenturen**

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	4 886	1 094	481	779	692	1 840
Zugang seit Jahresbeginn	4 886	1 094	481	779	692	1 840
Bestand am Monatsende	11 536	1 776	1 101	1 105	1 531	6 023
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	4 838	1 243	635	709	720	1 531
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungs- maßnahmen	2 635	693	138	957	263	584
Beschäftigte in Strukturanpassungs- maßnahmen	114	62	7	7	–	38

¹ vorläufige Werte

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2008 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	unter 20 Jahre	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen		
									insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	6 823	3 040	3 783	267	91	738	750	17,7	19,7	18,0	21,4
Cottbus	8 611	4 066	4 545	419	108	1 010	1 162	15,3	17,0	16,0	18,0
Frankfurt (Oder)	5 184	2 305	2 879	286	53	491	582	15,2	16,9	14,8	18,9
Potsdam	7 405	3 153	4 252	661	105	840	756	9,3	10,3	8,6	12,2
Landkreise											
Barnim	13 924	6 256	7 668	404	201	1 645	1 774	14,8	16,4	14,8	18,1
Dahme-Spreewald	8 959	4 150	4 809	306	110	888	1 152	10,6	11,8	11,1	12,5
Elbe-Elster	12 596	6 446	6 150	151	116	1 087	1 656	19,9	22,2	23,8	20,7
Havelland	11 010	5 234	5 776	228	157	922	1 419	13,5	15,0	14,5	15,5
Märkisch-Oderland	15 359	6 703	8 656	300	221	1 596	1 743	14,9	16,5	14,5	18,5
Oberhavel	15 113	7 020	8 093	313	254	1 902	2 101	14,3	15,8	14,8	16,7
Oberspreewald-Lausitz	13 614	6 867	6 747	207	146	1 199	2 138	20,0	22,2	23,5	21,1
Oder-Spree	14 465	6 710	7 755	629	279	1 652	1 846	14,6	16,0	15,1	16,9
Ostprignitz-Ruppin	10 296	4 978	5 318	98	184	1 249	1 264	18,6	20,4	20,1	20,7
Potsdam-Mittelmark	10 622	4 712	5 910	253	171	1 201	1 454	9,7	10,8	9,7	11,8
Prignitz	7 759	3 881	3 878	82	80	629	997	17,2	19,1	19,9	18,3
Spree-Neiße	11 508	5 631	5 877	189	90	1 090	1 733	16,1	17,7	17,6	17,8
Teltow-Fläming	10 061	4 659	5 402	273	212	1 228	1 133	11,4	12,7	12,2	13,3
Uckermark	15 765	7 944	7 821	205	248	1 684	2 100	22,4	24,5	25,5	23,5
Land Brandenburg	199 074	93 755	105 319	5 271	2 826	21 051	25 760	14,7	16,4	15,7	17,0

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2008 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	6 823	1 552	712	840	5 271	2 328	2 943
Cottbus	8 611	2 637	1 287	1 350	5 974	2 779	3 195
Frankfurt (Oder)	5 184	1 304	556	748	3 880	1 749	2 131
Potsdam	7 405	2 276	1 003	1 273	5 129	2 150	2 979
Landkreise							
Barnim	13 924	4 505	2 033	2 472	9 419	4 223	5 196
Dahme-Spreewald	8 959	3 423	1 650	1 773	5 536	2 500	3 036
Elbe-Elster	12 596	4 787	2 612	2 175	7 809	3 834	3 975
Havelland	11 010	4 132	1 954	2 178	6 878	3 280	3 598
Märkisch-Oderland	15 359	5 280	2 203	3 077	10 079	4 500	5 579
Oberhavel	15 113	5 426	2 582	2 844	9 687	4 438	5 249
Oberspreewald-Lausitz	13 614	4 945	2 749	2 196	8 669	4 118	4 551
Oder-Spree	14 465	4 706	2 260	2 446	9 759	4 450	5 309
Ostprignitz-Ruppin	10 296	3 333	1 649	1 684	6 963	3 329	3 634
Potsdam-Mittelmark	10 622	4 031	1 822	2 209	6 591	2 890	3 701
Prignitz	7 759	2 605	1 327	1 278	5 154	2 554	2 600
Spree-Neiße	11 508	4 799	2 363	2 436	6 709	3 268	3 441
Teltow-Fläming	10 061	3 444	1 588	1 856	6 617	3 071	3 546
Uckermark	15 765	4 830	2 431	2 399	10 935	5 513	5 422
Land Brandenburg	199 074	68 015	32 781	35 234	131 059	60 974	70 085

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Januar 2008 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	252 774	– 63 008	– 20,0	111 235	141 539	4,6	5,1
Bayern	348 167	– 91 347	– 20,8	180 599	167 568	5,3	6,1
Berlin	252 320	– 27 938	– 10,0	48 976	203 344	15,0	17,3
Brandenburg	199 074	– 23 544	– 10,6	68 015	131 059	14,7	16,4
Bremen	39 592	– 4 607	– 10,4	7 085	32 507	12,2	13,4
Hamburg	77 211	– 13 148	– 14,6	19 141	58 070	8,7	9,9
Hessen	222 593	– 42 367	– 16,0	70 564	152 029	7,1	8,1
Mecklenburg-Vorpommern	145 900	– 24 747	– 14,5	48 836	97 064	16,5	18,1
Niedersachsen	343 022	– 56 926	– 14,2	113 298	229 724	8,6	9,6
Nordrhein-Westfalen	807 835	– 132 081	– 14,1	220 987	586 848	9,0	9,9
Rheinland-Pfalz	131 386	– 23 632	– 15,2	53 493	77 893	6,4	7,2
Saarland	41 284	– 4 909	– 10,6	12 064	29 220	8,2	9,0
Sachsen	320 354	– 46 357	– 12,6	115 160	205 194	14,6	16,3
Sachsen-Anhalt	200 475	– 27 275	– 12,0	63 800	136 675	15,8	17,3
Schleswig-Holstein	119 012	– 15 500	– 11,5	39 905	79 107	8,4	9,5
Thüringen	158 298	– 27 920	– 15,0	61 915	96 383	13,1	14,3
Bundesrepublik Deutschland	3 659 297	– 625 306	– 14,6	1 235 073	2 424 224	8,7	9,8
Bundesgebiet Ost	1 276 421	– 177 781	– 12,2	406 702	869 719	14,9	16,5
Bundesgebiet West	2 382 876	– 447 525	– 15,8	828 371	1 554 505	7,1	8,0

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Referat 11

Tel. 0355 4868-227
Fax 0355 4868-144
undine.neumann@statistik-bbb.de